Winkler Raiffeisen in der Manege

Generalversammlung Die Raiffeisenbank Winkeln hat ihre 105. Generalversammlung in der Manege des Cirkus Knie abgehalten. Verwaltungsratspräsidentin Rosita Kühne und René Fleischli, Vorsitzender der Bankleitung, konnten eine Rekordzahl von 1060 Mitgliedern begrüssen, wie die Bank mitteilt. Fleischli berichtete über das Ergebnis des vergangenen Jahres. Das Wachstum sei hinter den Vorjahren zurückgeblieben, die Ertragslage hingegen sei sehr gut gewesen. Trotz rekordhoher Absicherungskosten und Negativzinsen resultierte gemäss Mitteilung der vierthöchste Jahresgewinn. Sehr erfreulich sei die Zunahme der anrechenbaren Eigenmittel, die um 5,9 Prozent gestiegen sind.

Rosita Kühne ehrte an der Versammlung Willi Kaufmann, welcher der Raiffeisenbank seit 50 Jahren treu ist. Sie wies weiter auf die Bedeutung von Raiffeisen als KMU, Arbeitgeberin, Ausbildnerin und Unterstützerin von Sport, Kultur und Vereinen hin. Sie erläuterte zudem die Absicht der Raiffeisenbanken Abtwil-St. Josefen, Engelburg und Winkeln, im Jahr 2019 zu fusionieren. Die aktuelle Bankengrösse sei zu klein, um regulatorischen Vorgaben genügen zu können.

Abgestimmt wurde über die Genehmigung der Jahresrechnung, die Verzinsung der Anteilscheine mit sechs Prozent sowie die Entlastung der Organe. Alle drei Anträge wurden einstimmig angenommen. *(pd/rbe)*

Vespisti eröffnen Saison

Vespa Die Vespisti di San Gallo feiern morgen Samstag ihren Tag der offenen Tür an der Heiligkreuzstrasse 14 und die Saisoneröffnung. In ihrer Werkstatt an der Heiligkreuzstrasse schräubeln die Vespa-Fans an ihren rollenden Untersätzen, treffen sich zum Austausch oder planen ihre nächsten Touren mit dem italienischen Roller. Morgen ab 11 bis 19 Uhr sind Interessierte eingeladen, die Werkstatt und die liebevoll gepflegten Fahrzeuge zu betrachten. Um 12 Uhr gibt es Essen, ab 13 Uhr kann sich im Vespafahren versuchen, wer will. Es folgt eine kleine Stadtausfahrt, und ab 16 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen. *(pd/rsp)*

Flottmachen für den Frühling

Schiff ahoi Es gab so viel Nass von oben in den vergangenen Tagen, dass selbst Seeleute wohl nicht allzu viele Gedanken an den Bodensee verschwendet haben. Doch langsam, aber sicher soll nun das Wetter besser werden. Wer sein Boot also noch seetauglich machen muss, sollte sich beeilen – auch Kapitäne in der Stadt St. Gallen. Bild: Benjamin Manser

Solarstrom für Altersheim

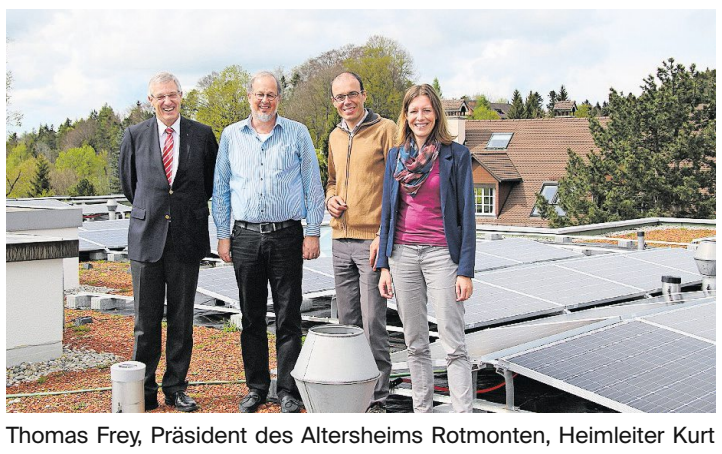
Fotovoltaik Die Genossenschaft Solar St. Gallen hat eine neue Solaranlage auf dem Dach des Altersheims Rotmonten erstellt. Der Strom wird direkt vor Ort verbraucht.

Bettina Sieber
bettina.sieber@tagblatt.ch

Auf dem Dach des Altersheims in Rotmonten wird ab sofort Strom produziert. Die rund 570 Quadratmeter grosse Fotovoltaikanlage wurde von der Genossenschaft Solar St. Gallen installiert. Zwar ist es bereits die achte Anlage, die von der Genossenschaft in Betrieb genommen wurde. Doch es ist die erste, bei welcher der produzierte Strom nicht ins Netz eingespeist, sondern direkt an die Dachbesitzer verkauft wird.

Kleinere Stromrechnung dank Solarenergie

Das Altersheim verbraucht fast den gesamten produzierten Strom direkt vor Ort. Der Rest wird an die Stadtwerke geliefert. «Damit kann in Zukunft 25 Prozent des Strombedarfs des Altersheims abgedeckt werden», erklärt Thomas Frey, der Präsident des Altersheims Rotmonten. Für das Heim fällt dadurch ein Teil der Netzkosten weg. «Das Projekt wird noch einige Auswirkungen auf die Betriebsabläufe im Altersheim haben», erklärt Heimleiter Kurt Ryser. Die Betriebsabläufe müssten stärker dem Tagesgang der Sonne angepasst werden, damit mehr Effizienz in der Nutzung des Solarstroms erreicht werden könne.



Thomas Frey, Präsident des Altersheims Rotmonten, Heimleiter Kurt Ryser, Projektleiter Heini Lüthi und Sonja Lüthi, Präsidentin von Solar St. Gallen, vor der neuen Anlage (von links). Bild: Bettina Sieber

«Vielleicht werden in Zukunft die Kleider der Residierenden nicht mehr morgens, sondern mittags gewaschen, wenn die Sonneneinstrahlung am stärksten ist.» Durch das Projekt soll gezeigt werden, dass der Solarstrom vom eigenen Dach günstiger sein kann als der Netzbezug. Dies ist besonders dann der Fall, wenn der Bedarf an Strom und die Produktion etwa gleichzeitig anfallen. Das Heim sieht darin einen Beitrag zur Schonung der Umwelt. *(bes)*

Waldkinder laden zum Theater

Aufführung Morgen Samstag, 14 bis 17 Uhr, laden die Waldkinder St. Gallen zum Waldfigurentheater, zum Spielen und Verweilen. Bei nassem Wetter findet der Anlass beim Waaghaus statt, bei trockenem Wetter im Falkenwald. Der Weg ist von den Busstationen Riethüsli-Endstation und St. Georgen-Post ausgeschildert. Infos über den Durchführungsort gibt es unter 071 222 50 11 oder auf *www.waldkinder-sg.ch. (pd/cw)*

Tango tanzen im Kaffeehaus

Tanzen Jeweils am ersten Samstag des Monats treffen sich Tango-Liebhaber im Kaffeehaus an der Linsebühlstrasse 77 zum «Cafetango» und tanzen zu Melodien aus Buenos Aires. Auch jene, die nur zuschauen wollen, sind eingeladen. Morgen Samstag, 16 bis 19 Uhr, ist es wieder so weit. Diesmal legt DJ Cristine Tangos auf, für Livemusik sorgt das Duo Luna Negra mit Bandoneon und Flügel. *(pd/ghi)*

Schumacher legt im Kugl auf

Techno Morgen Samstag, 23 Uhr, findet im Kugl eine Techno-Party der Reihe «Illusion Room» statt. Als bekanntester Künstler wird Thomas Schumacher angekündigt, der schon seit den 1990er-Jahren Techno produziert. Am DJ-Pult stehen weiter Kent Kaina von Paper Jet Records und Marc Fuhrmann von Panthera Rec. Die Party dauert bis sechs Uhr morgens. *(pd/rbe)*

Geschenkideen vom Imbodehuus

Verkauf Die Werkstatt des Imbodehuus, einer Institution für Menschen mit Körperbehinderung oder Hirnverletzung, lädt morgen Samstag, 10 bis 16 Uhr, zum Frühlingsanlass. An der Zihlstrasse 20 werden dort gefertigte Produkte verkauft. Zu finden ist eine Auswahl an Geschenkideen. Zudem gibt es Wurst vom Grill und selbstgebackene Köstlichkeiten. *(pd/cw)*

ANZEIGE

acrevis – weil es um Sie geht!

Eine grosse unternehmerische Vision wurde Wirklichkeit. Vielleicht war sie einst nur eine vage Idee? Indem wir zuhören, verstehen und beraten, werden wir zu Verwirklichern – gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden.

acrevis
Ihre Bank, näher bei Ihnen
www.acrevis.ch